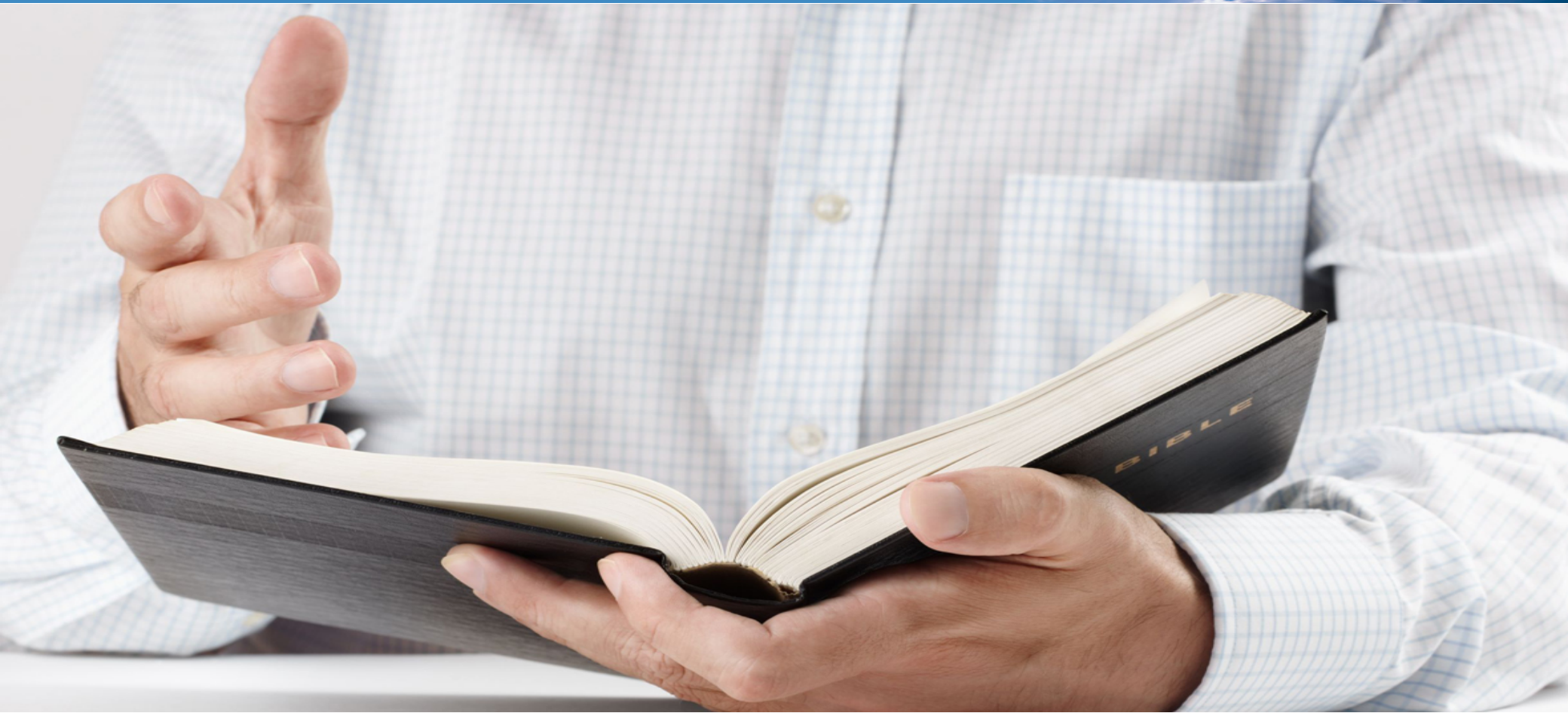
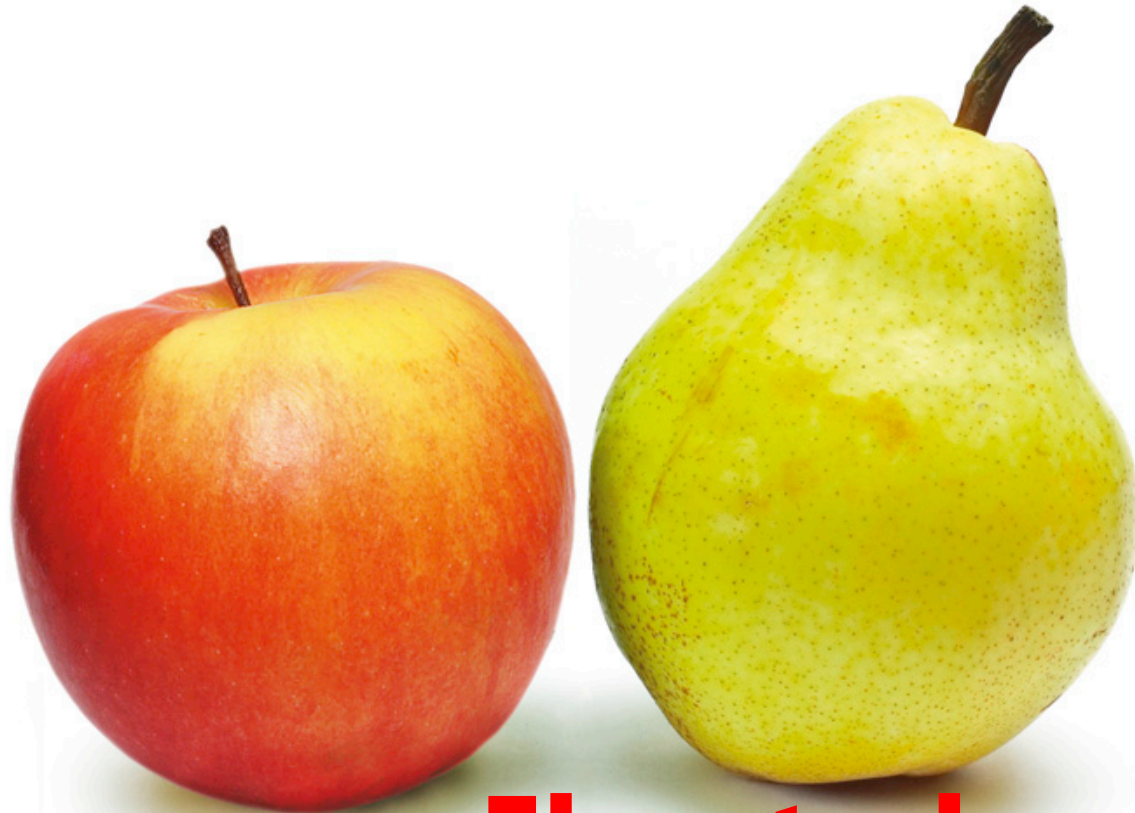




Hände weg von unseren Ehen!



**Wir wollen die Bibel ernst nehmen
in Ehe und Familie**



Was unsere Ehe stark macht
Wir wollen die Bibel ernst nehmen
in Ehe und Familie



1. Der Ursprung der Ehe:

**Die Ehe ist die Erfindung Gottes.
Sie ist sozusagen das, was aus dem
Garten Eden herübergerettet ist...**



1Mo 2,21-25

**also muss Gott auch am besten wissen,
wie unsere Ehe funktionieren kann
und wie sie stabil bleibt!**



2. Das Ziel der Ehe:

Die Ehe soll nach den Gedanken Gottes eine Gegenstandslektion der Beziehung zwischen Christus und der Gemeinde sein.

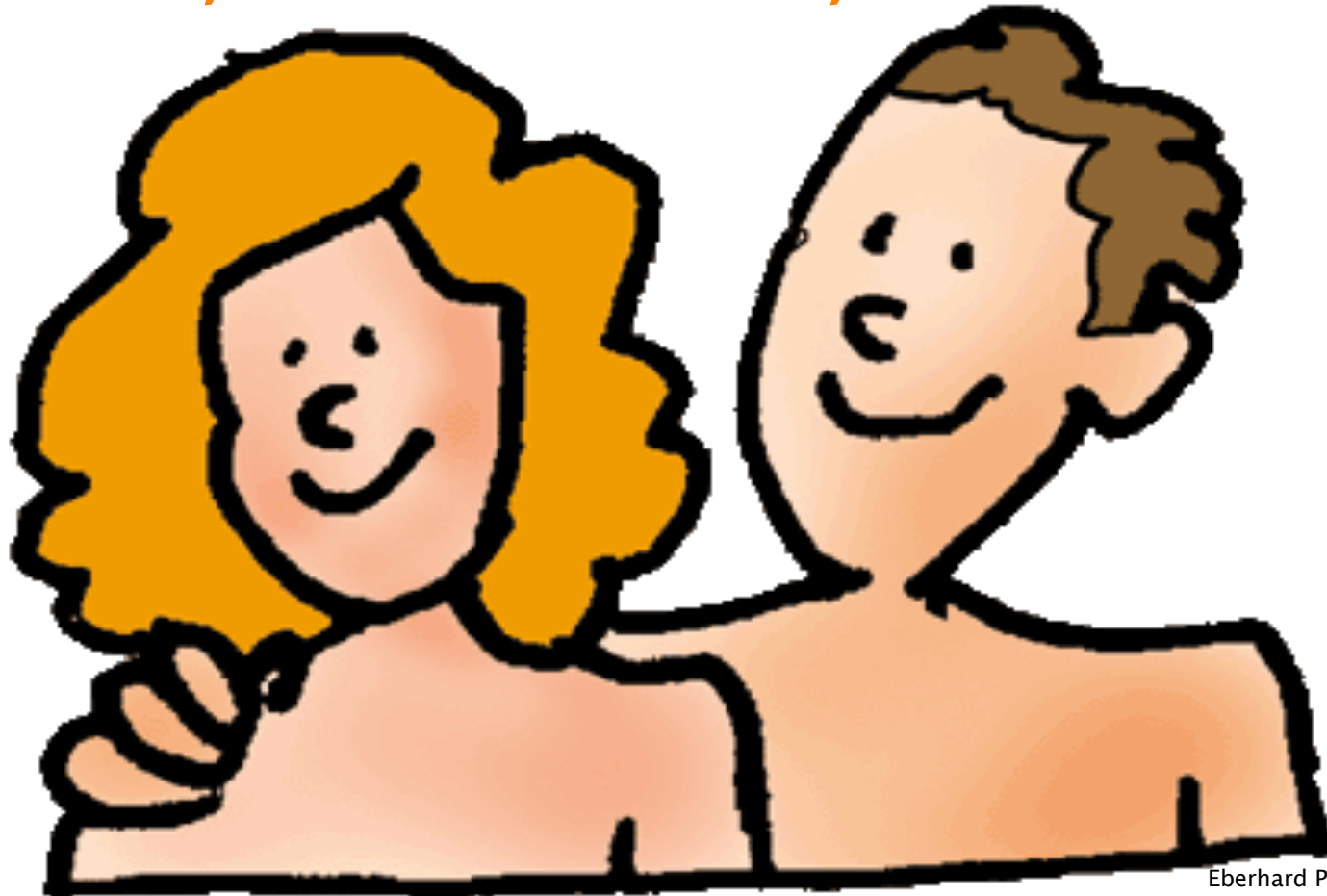
Eph 5,22-33



Sie ist eine innige Liebesbeziehung

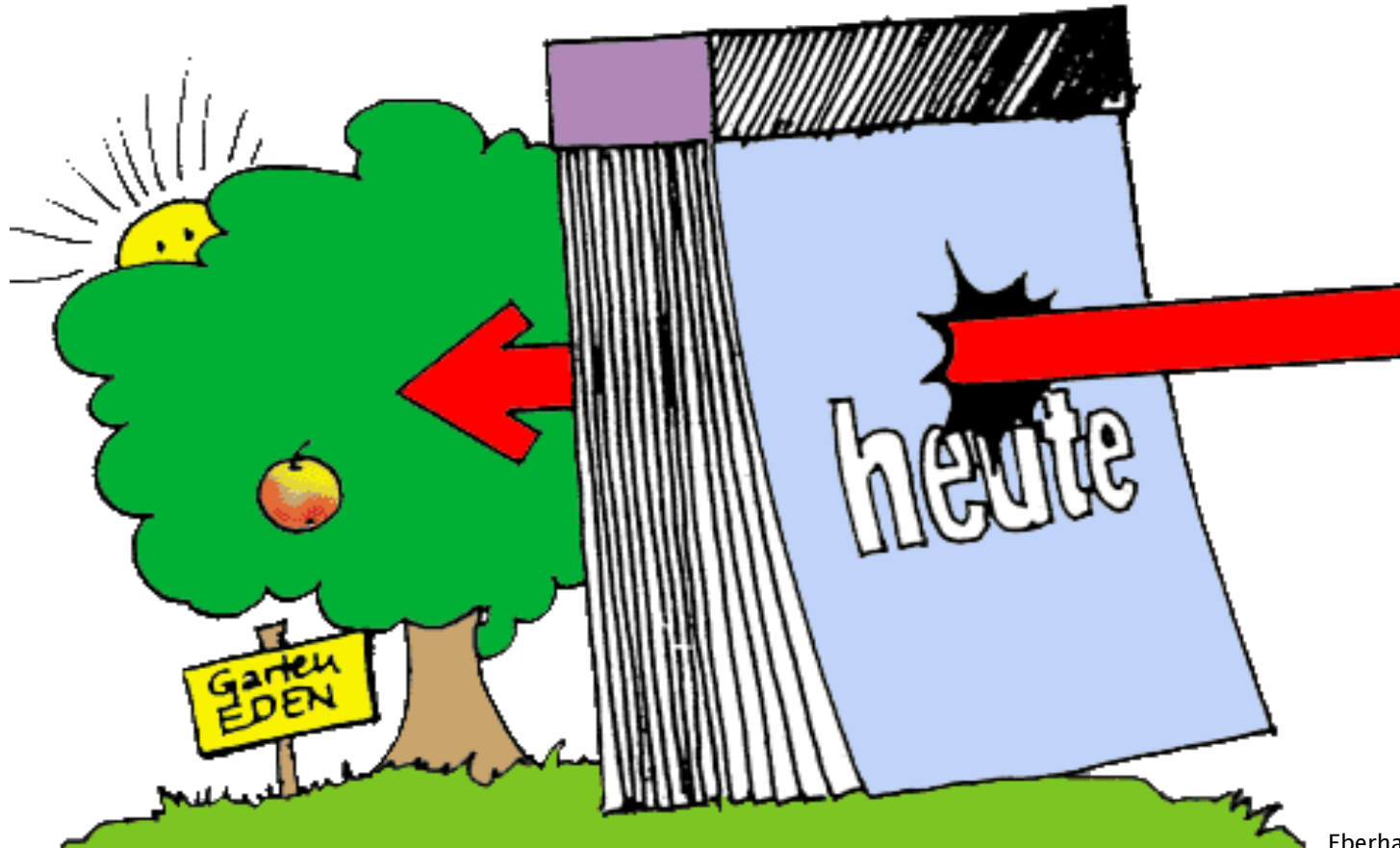


Der Anfang der Ehe: 1Mo 1-3
Hätten Sie mit ihnen tauschen mögen?
Wenn JA, warum? - Wenn NEIN, warum?





Zurück zur biblischen Schöpferordnung? Bedeutet das nicht zurück ins tiefste Mittelalter?





Wie hat Gott sie erschaffen?

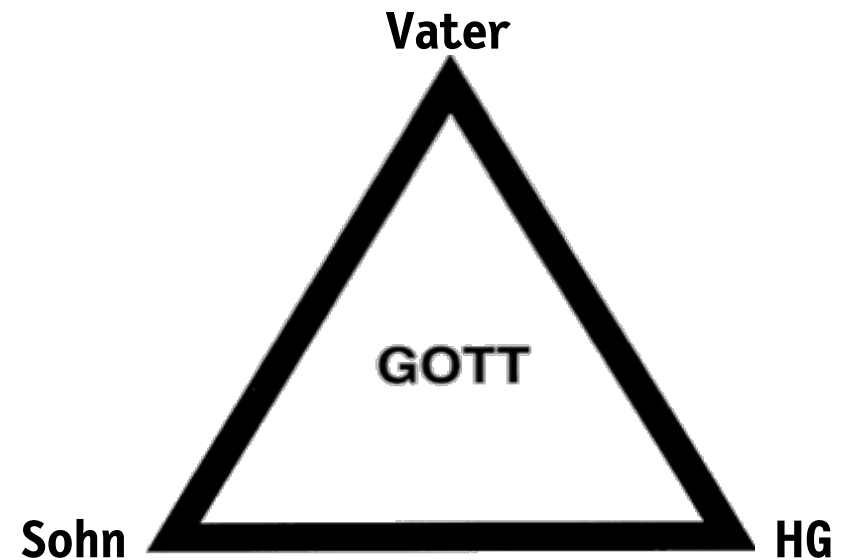
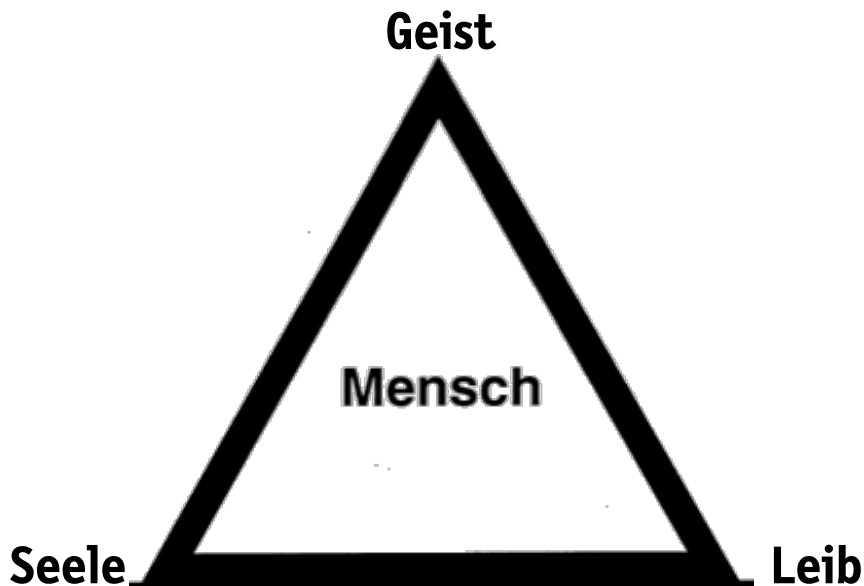
- 1. Mose 1,27** „Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn.“
- 1. Mose 2,7** Und der Herr Gott bildete den Menschen, Staub von dem Erdboden, und er hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele.“





Was heißt es „in seinem Bild“?

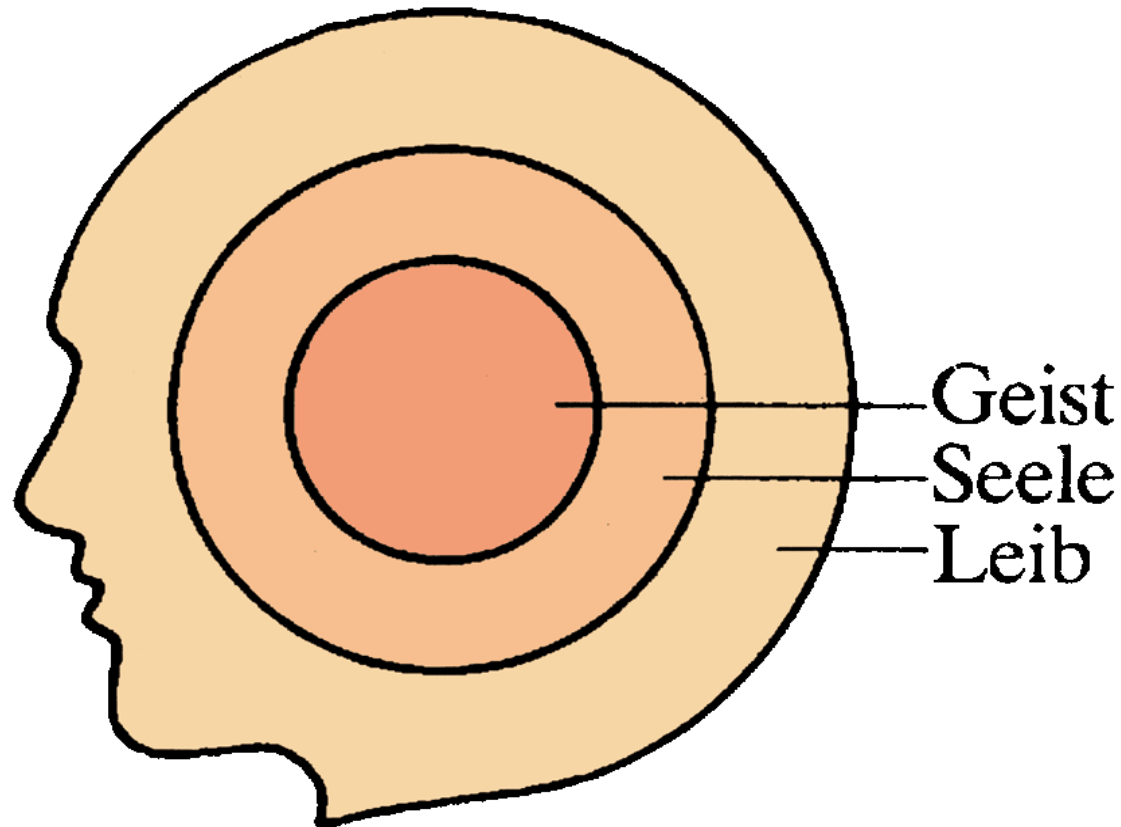
1. Mose 1,27 „Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn.“





Was heißt es „in seinem Bild“?

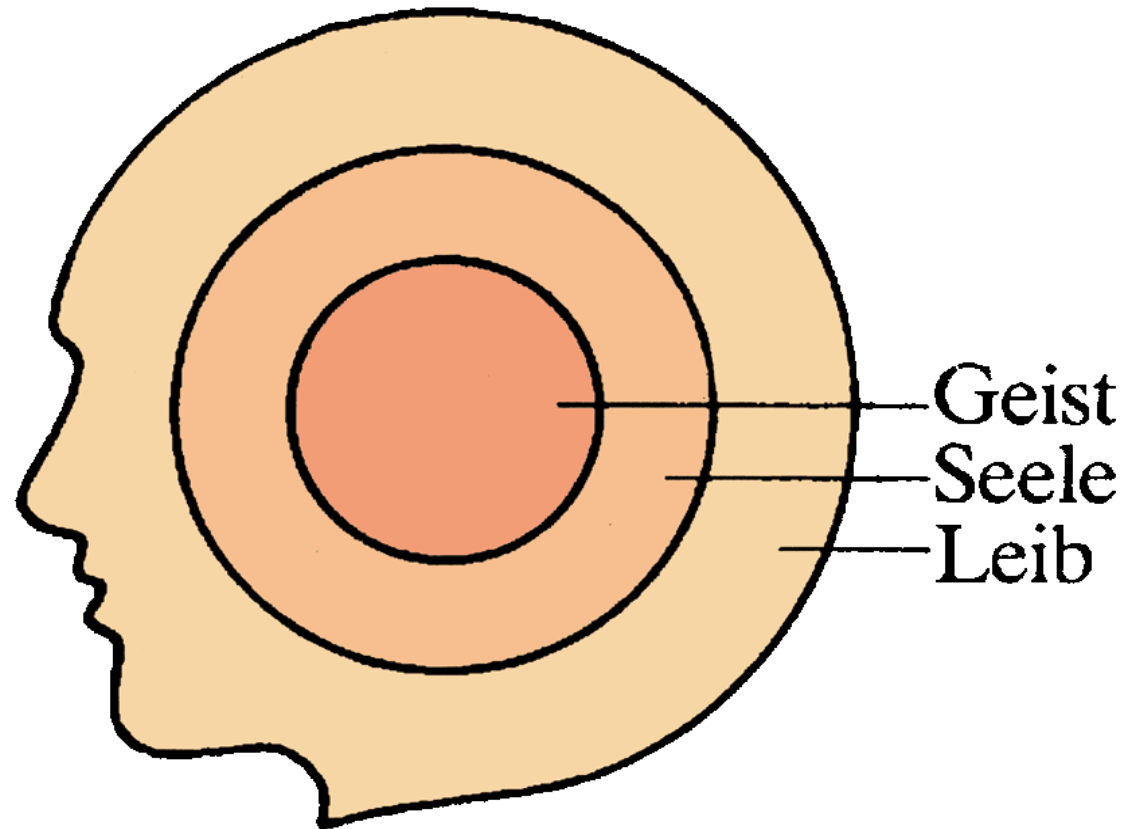
1. Mose 1,27 „Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn.“





Was heißt es „in seinem Bild“?

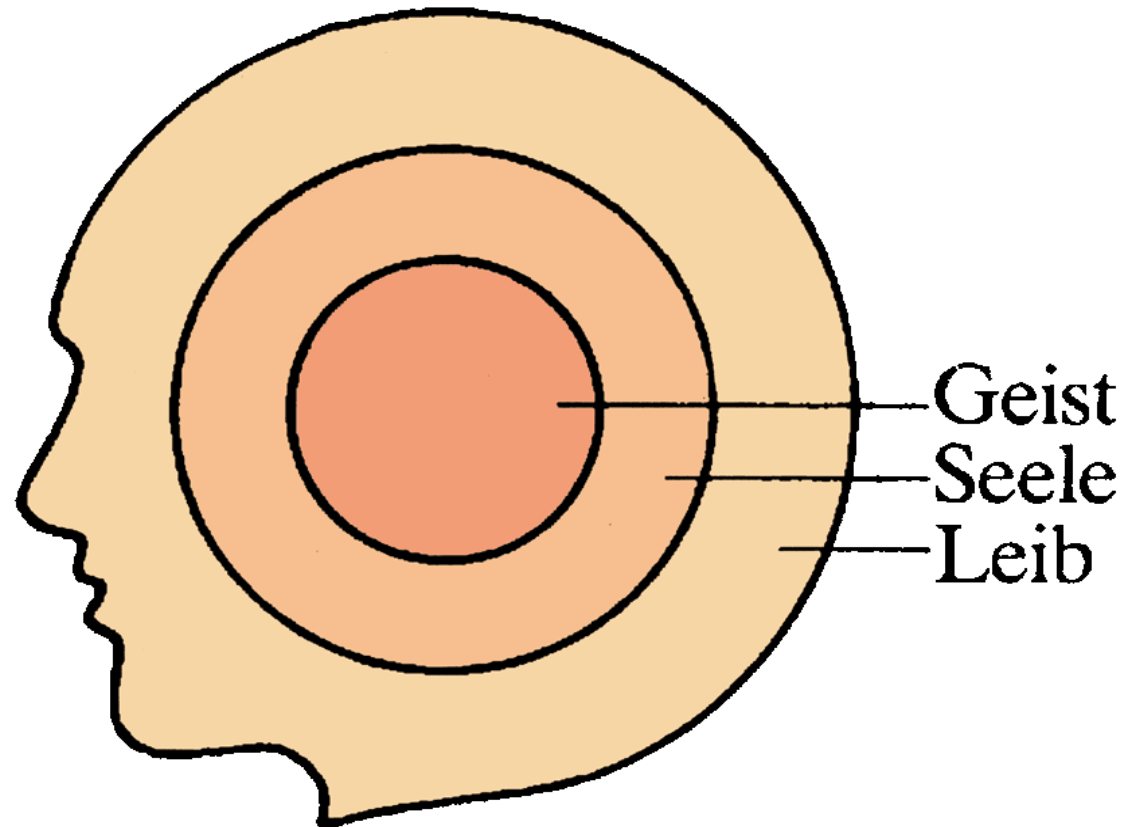
Der Geist = Sitz des Bewusstseins von Gott





Was heißt es „in seinem Bild“?

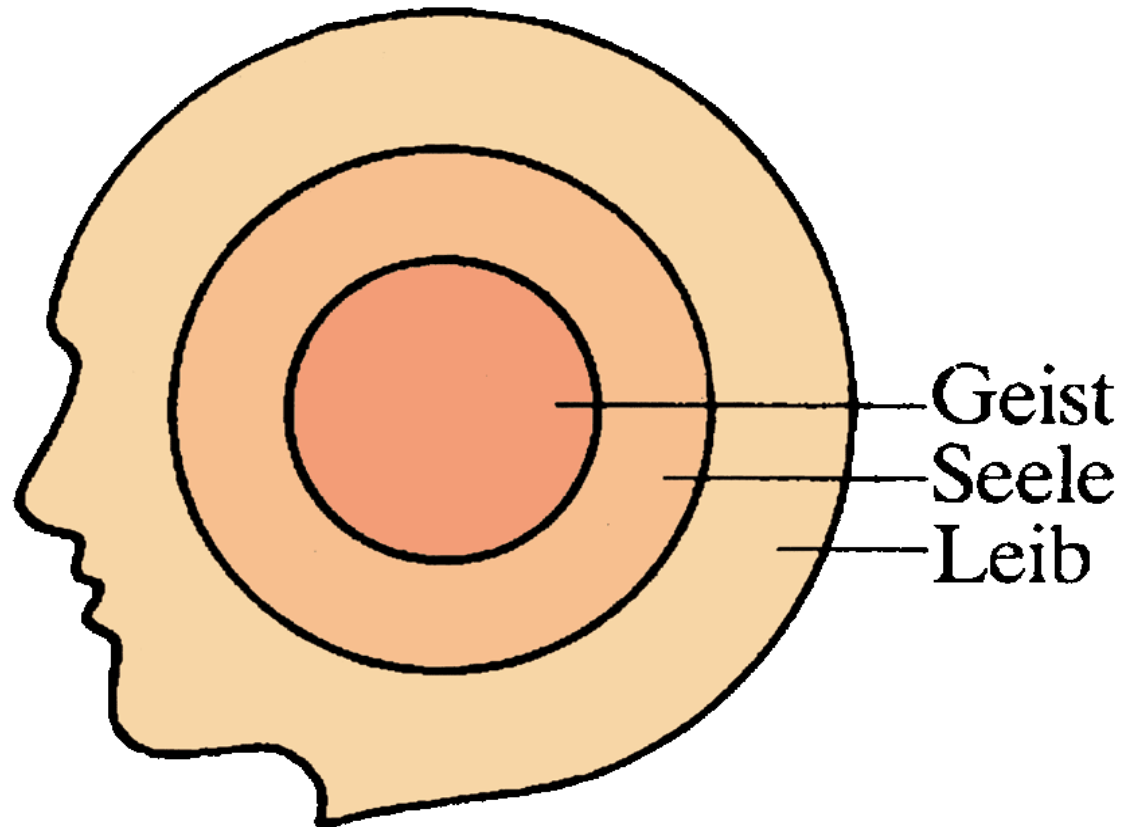
Die Seele = Sitz des Bewusstseins meines Selbst





Was heißt es „in seinem Bild“?

Der Leib = Sitz des Bewusstseins meiner Umgebung



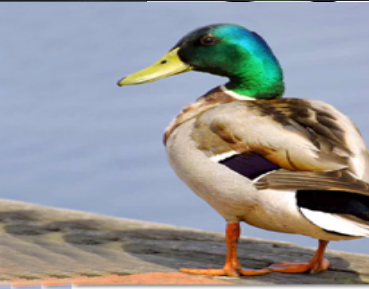
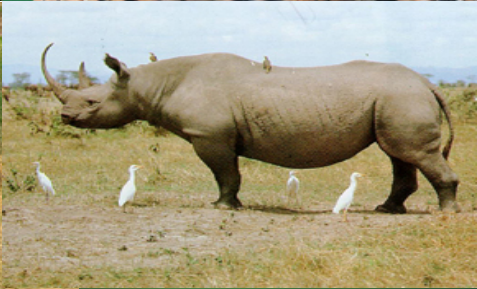


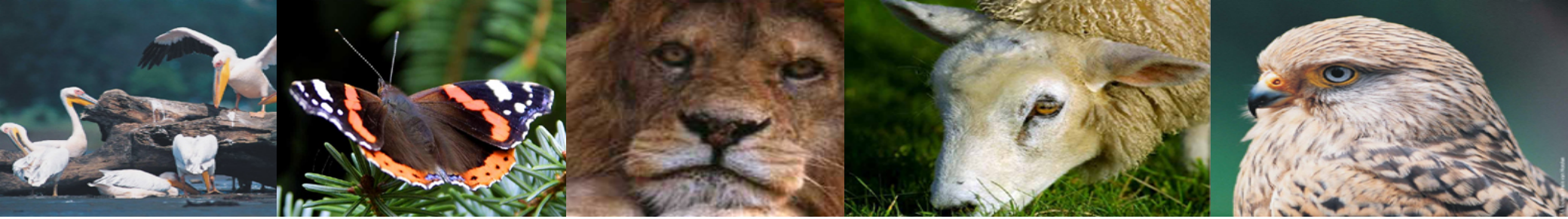
Gottes erster Auftrag an Adam

1. Mose 2,19-20

„Und Gott, der Herr, bildete aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels, und er brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde. ... Und der Mensch gab Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels.“







1. Mose 2,19-20

**„Aber für Adam fand er keine Hilfe ihm
entsprechend.“**





Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei

1. Mose 2,21-23

**„Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch;
und Gott, der Herr, baute die Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, zu einer Frau, und er brachte sie zu dem Menschen.“**



Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei

1. Mose 2,21-23 „Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und schloss ihre Stelle mit Fleisch; Gott, der Herr, nahm die Rippe, die er genommen hatte, und machte sie zu dem Weib des Menschen.“

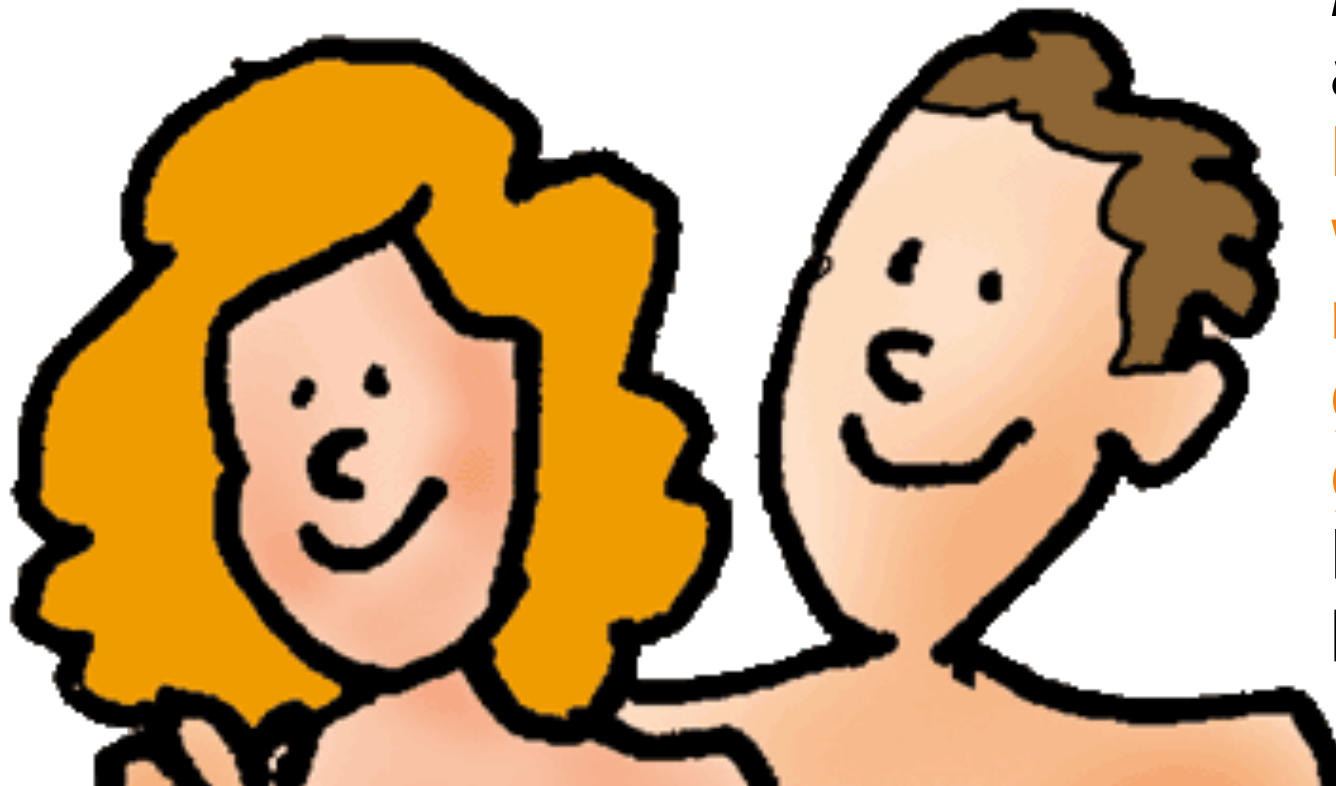




Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei

**Eine Frau
speziell
für Adam!**

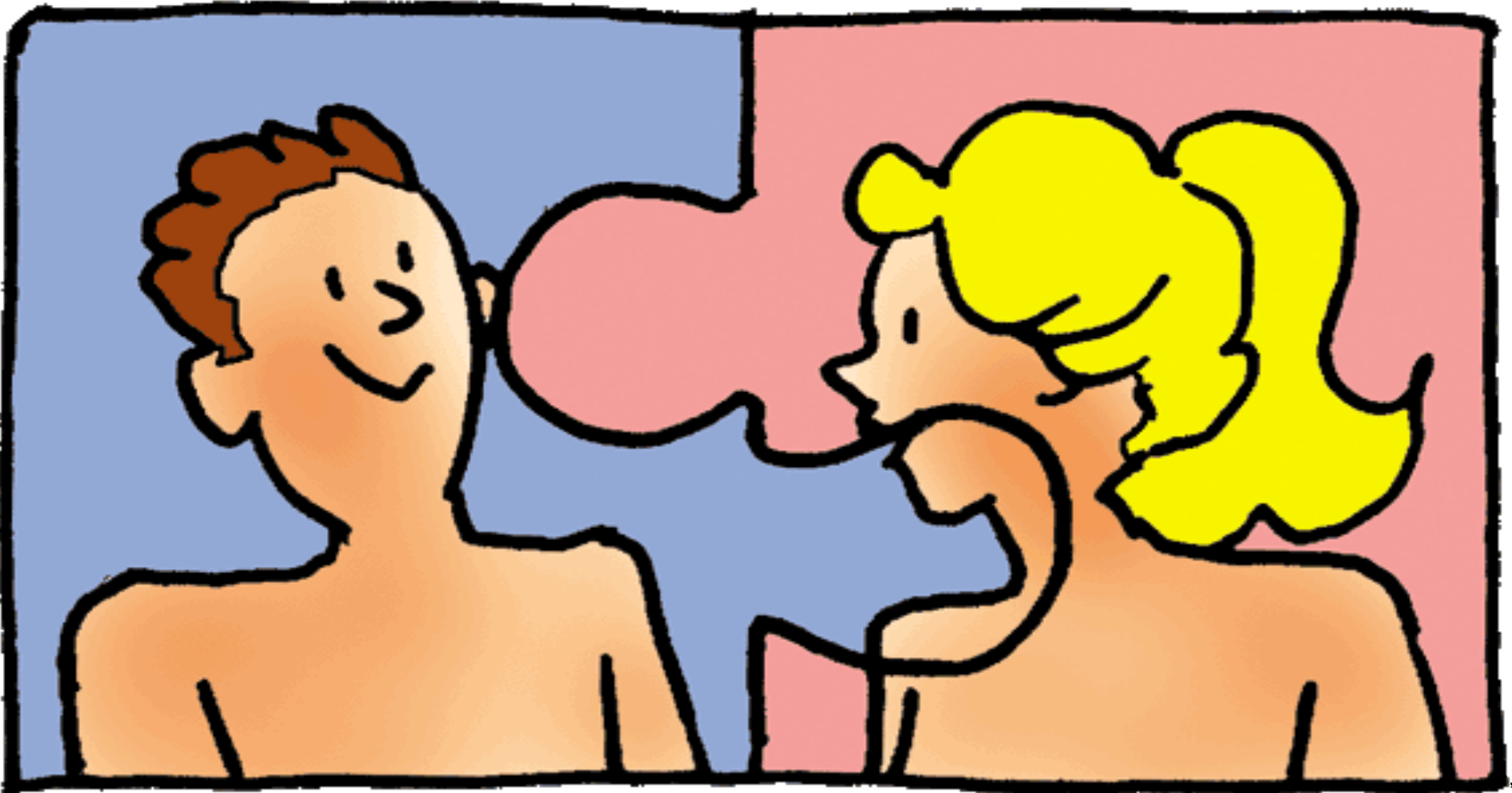
**Bei Adam und Eva war Gott sozusagen
Mittler, Standesbeamter und Trauzeuge
in einem!**



**Adam wusste
also:
Diese Frau ist
von Gott für
mich
gemacht. Sie
gehört zu mir.
Die - und
keine andere!**



Zur Einigkeit unterschiedlich geschaffen! Unterschiedlich in Art, Begabung und Empfinden





Drei gottgewollte Schritte: 1Mo 2,24

- 1. Vater und Mutter verlassen.**
- 2. Der Frau anhängen.**
- 3. Ein Fleisch werden.**

3. Ein Fleisch werden

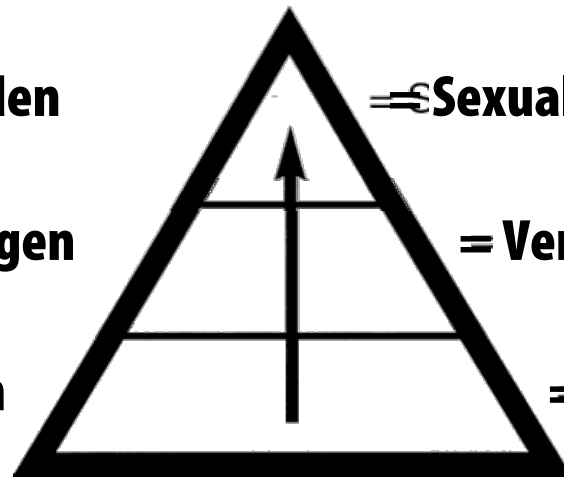
⇒ Sexualität im Schutzraum der Ehe

2. Der Frau anhängen

= Verantwortung übernehmen

1. Eltern verlassen

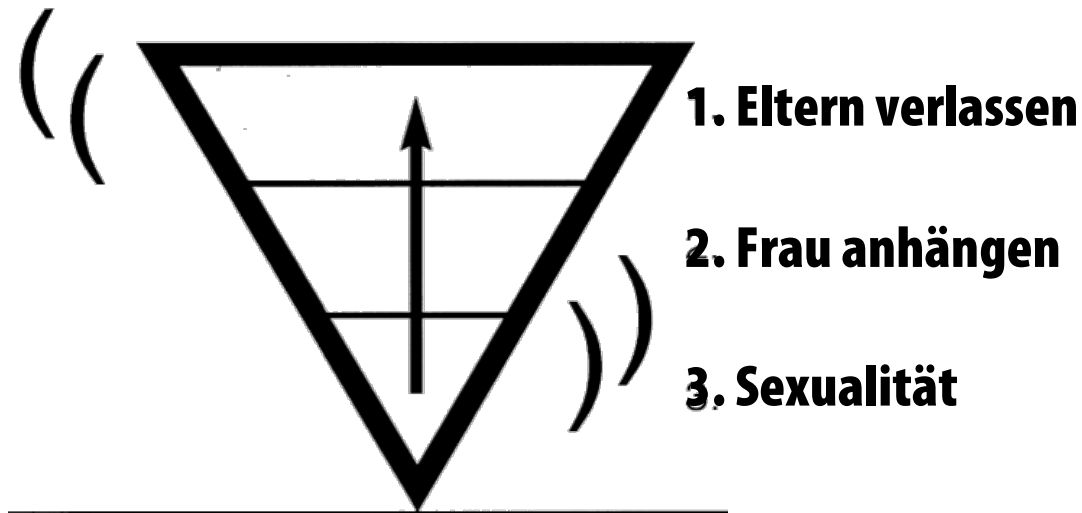
= öffentl. Rechtl. Aspekt





Heute aber:

- 1. Vater und Mutter verlassen.**
- 2. Der Frau anhängen.**
- 3. Ein Fleisch werden.**

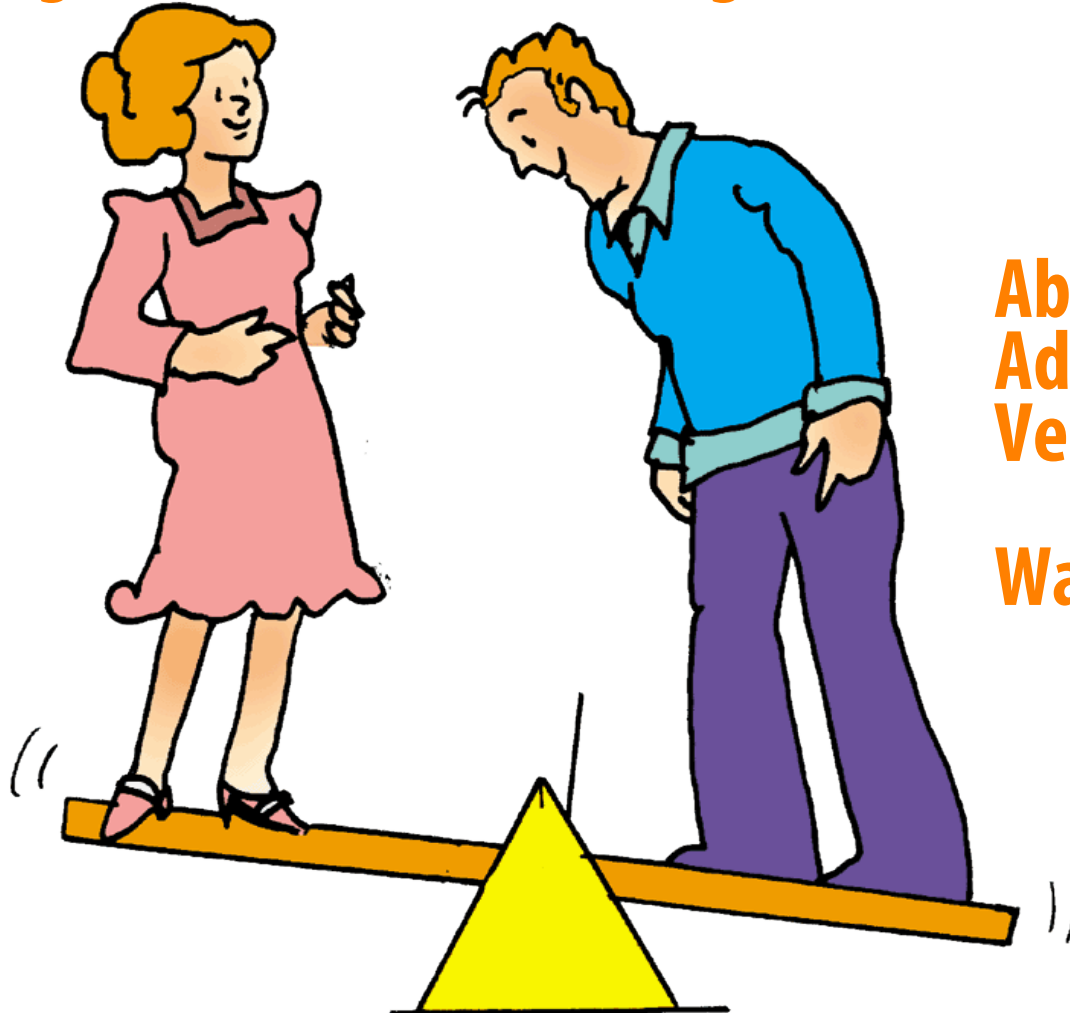




Die Schöpferordnung – ein veraltetes Modell?

Was sagt die Bibel zur Stellung Mann und Frau?

Eva hatte
von der
Frucht
gegessen...



Aber Gott zieht
Adam zur
Verantwortung.

Warum?



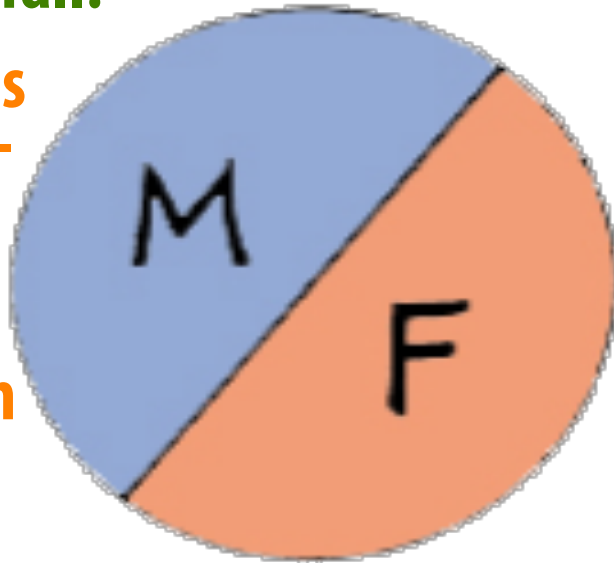
Was ist bei dem Sündenfall wirklich geschehen?

Was waren die Folgen ihres Ungehorsams?

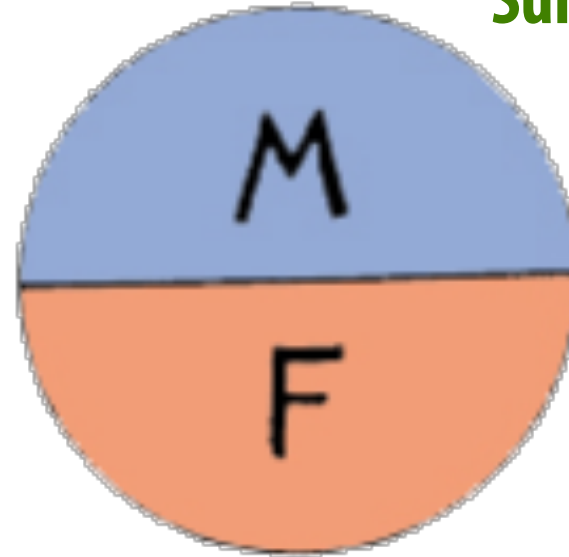
Vor dem
Sündenfall:

Sie fielen aus
der Gemein-
schaft mit
Gott.

Sie bekamen
ein anderes
Verhältnis
zu Gott,
zu ihrer Umwelt,
zu ihrem Körper
und zueinander!



Nach dem
Sündenfall:

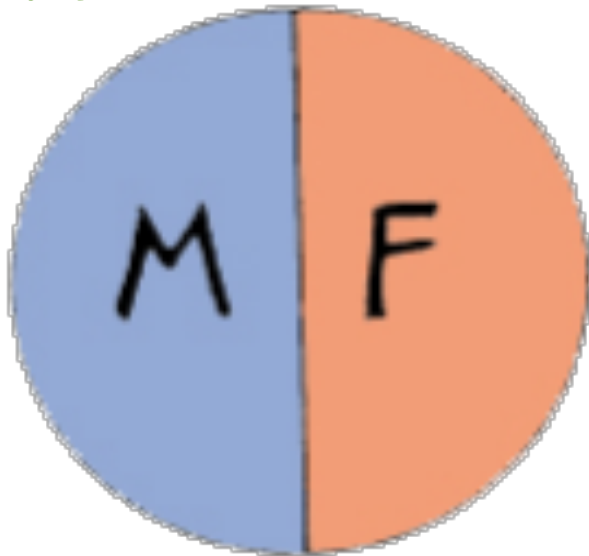


1 Mose 3,16: „Dein Verlangen
wird nach deinem Mann sein,
er aber wird über dich
herrschen.“

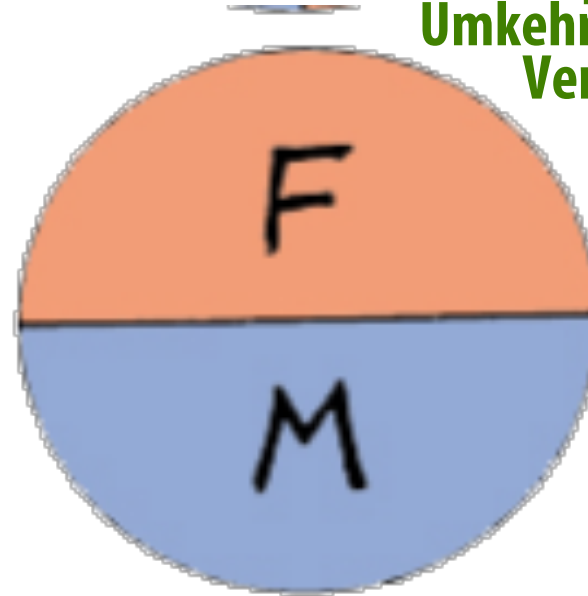


Änderungsversuche in der Geschichte Humanismus und Emanzipation

Humanismus:
Partnerschaft
Gleichberechtigung



Emanzipation:
Umkehrung der
Verhältnisse





Die Voraussetzungen einer glücklichen Ehe:

Frage 1:

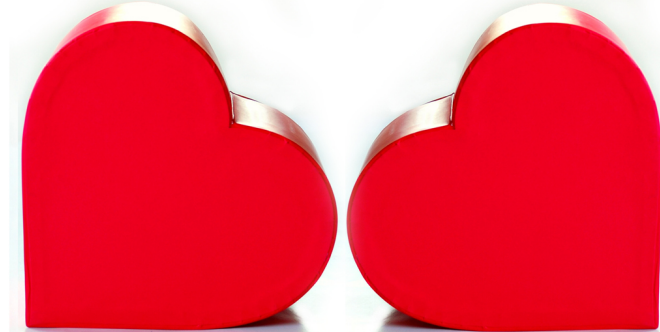
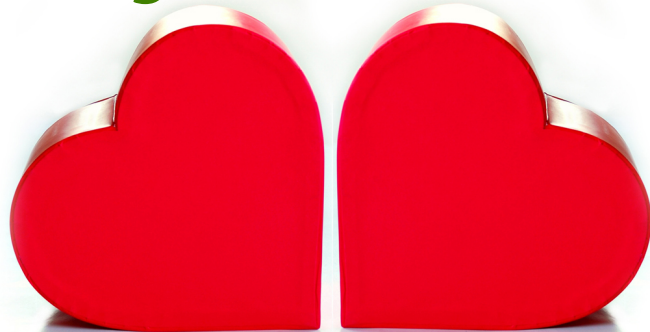
Was würdet Ihr als Voraussetzungen für eine glückliche Ehe bezeichnen?

Frage 2:

Was macht nach Eurer Erfahrung eine Ehe stark?

Frage 3:

Was gefährdet die Harmonie einer Ehe?

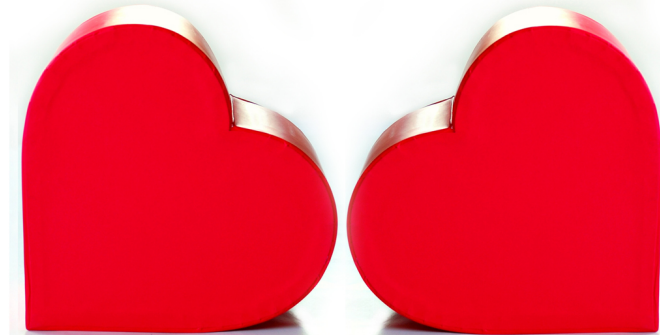
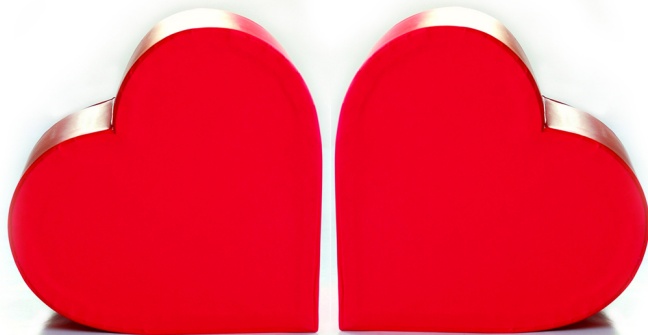




Frage 1:

Was würdet Ihr als Voraussetzungen für eine glückliche Ehe bezeichnen?

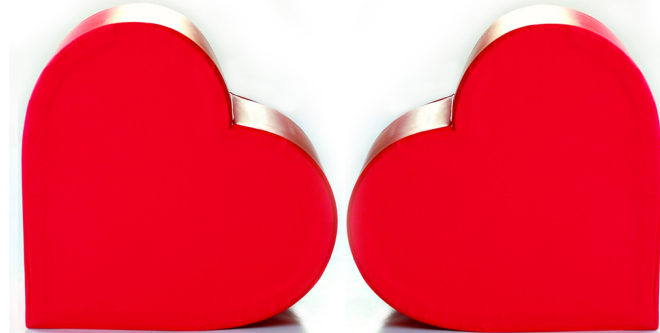
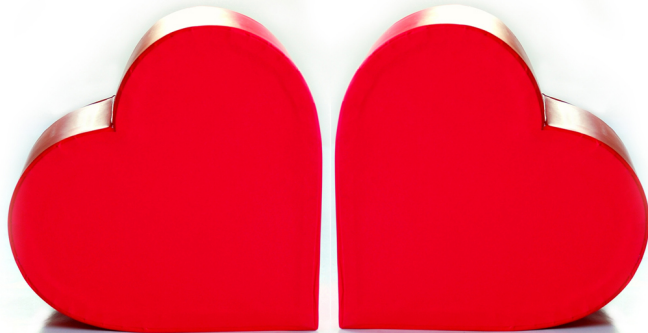
- beide gläubig 1Kor 7,39
- von Gott zusammengeführt
- einander ehren und lieben
- gemeinsame Ziele und Werte
- einmütig sein
- ich lebe für den anderen
- vom Ich zum Wir (d.h. wir sind eins)





Frage 2: **Was macht nach Eurer Erfahrung eine Ehe stark?**

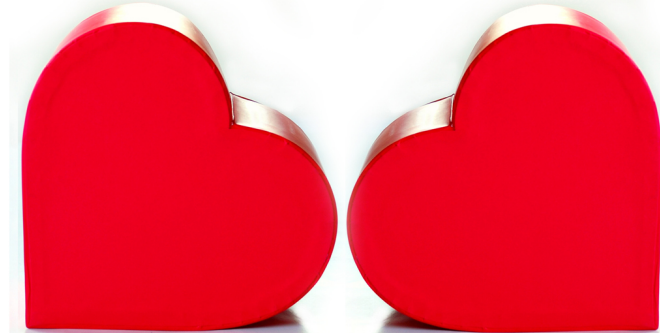
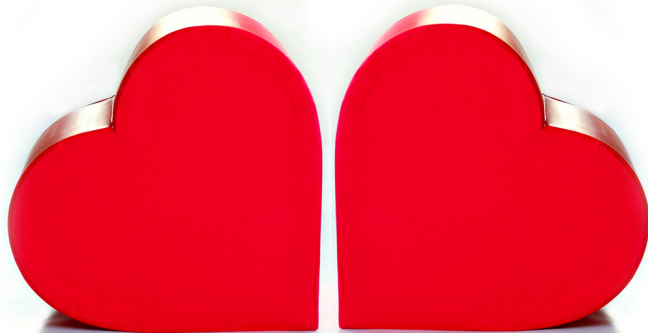
- gemeinsames Bibellesen
- gemeinsames Gebet
- gemeinsamer Dienst für den Herrn u die Geschwister
- gegenseitige Geduld und Vergebung
- füreinander dasein und sich lieben
- sich gegenseitig Freude machen





Frage 3: **Was gefährdet die Harmonie einer Ehe?**

- Egoismus, Selbstliebe
- Neid, Eifersucht
- Uneinigkeit
- Wenn du dein Auto besser behandelst als deine Frau...
- Zynismus
- Unversöhnlichkeit
- Sucht jeder Art



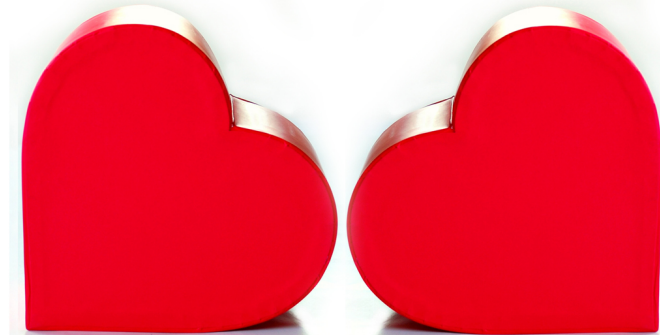


3 Zitate zum Thema:

„Ehe funktioniert nur unter den Bedingungen optimal, für die sie entworfen wurde. Wenns schiefgeht, liegt es nur an uns, nicht an Gott!“
Josif Tson

„Statt die Fassade unserer Ehe zu streichen, sollten wir unsere Zeit und Energie lieber in die Verstärkung des Fundaments investieren.“ *Timothy Smith*

„Wenn ein Mann einer Frau die Autotüre aufhält, ist entweder das Auto oder die Frau neu.“ *Otto Willenbrecht*





3 Thesen:

These 1:

Die Grundlage für deine Ehe ist deine Beziehung zu deinem Herrn!

These 2:

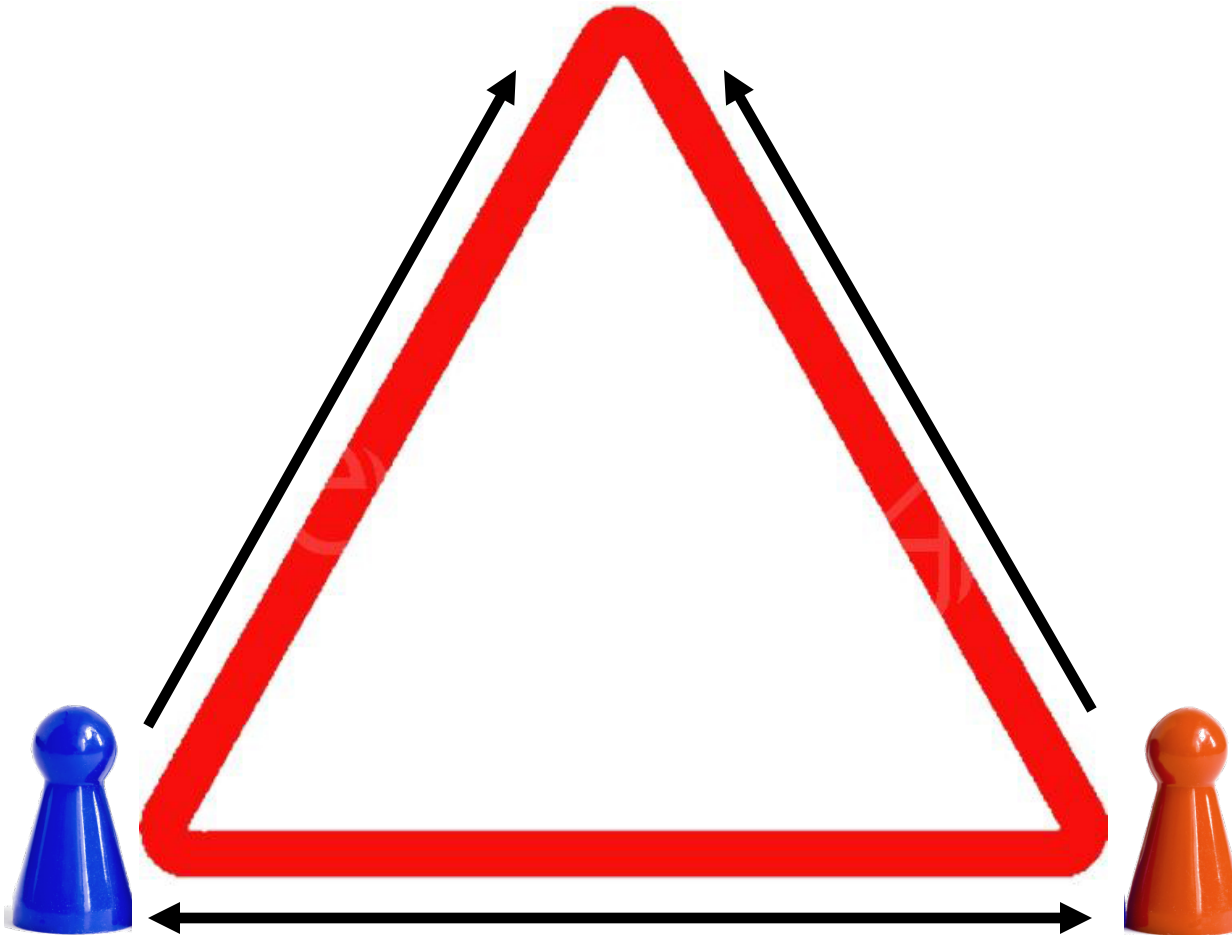
Sobald deine Beziehung zum Herrn Jesus gestört ist, ist auch deine eheliche Beziehung gefährdet!

These 3:

Solange der Herr Jesus Mittelpunkt deiner Ehe ist, seid ihr beide glücklich!



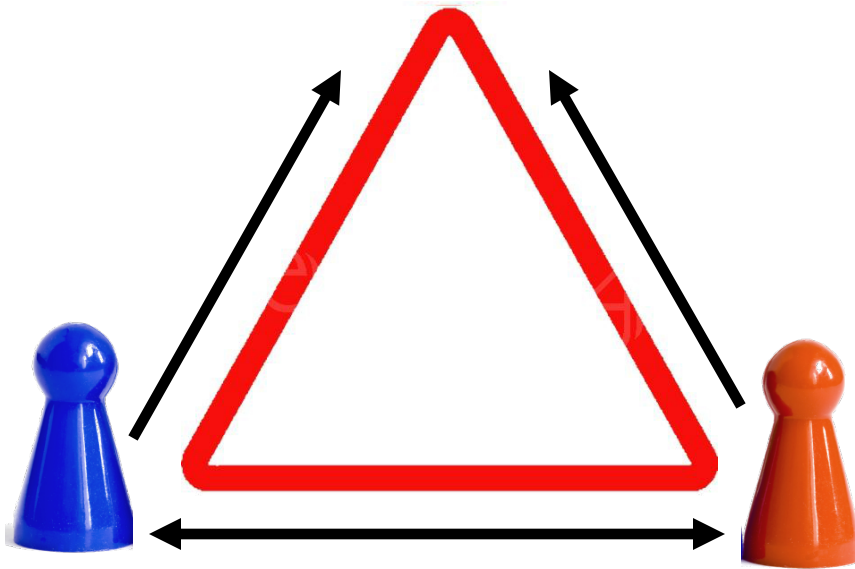
These 1:
Die Grundlage für deine Ehe ist deine Beziehung zu deinem Herrn!





These 1:

Die Grundlage für deine Ehe ist deine Beziehung zu deinem Herrn!

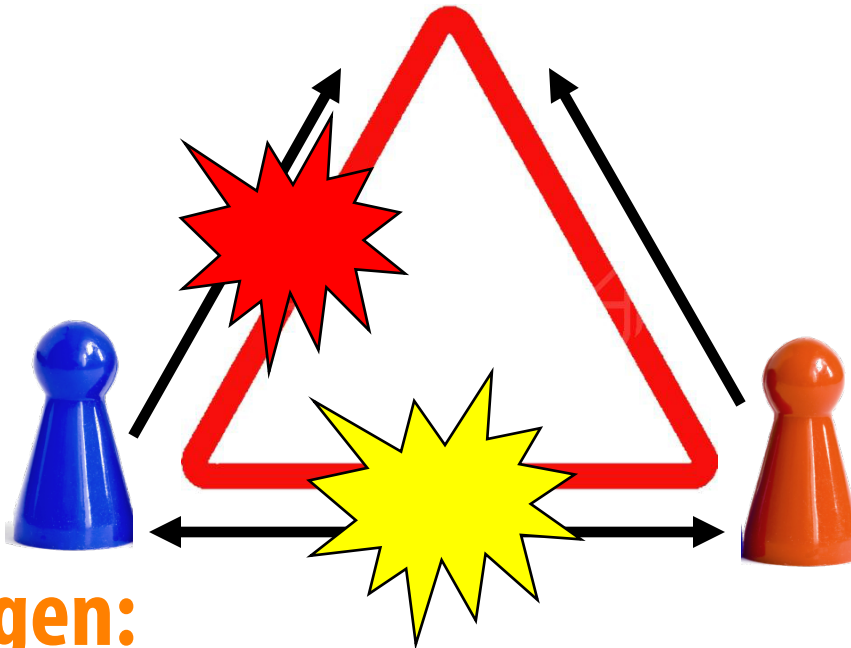


Folgerung:

Je enger eure Beziehung zu eurem Herrn wird, umso enger wird auch eure Beziehung zueinander sein! - *Probierts aus!*



These 2:
Sobald deine Beziehung zum Herrn Jesus gestört ist, ist auch deine eheliche Beziehung gefährdet!



Fragen:

- Wie halten wirs mit der Stillen Zeit? Gebet? Bibellesen?
- Wie halten wirs mit der Gemeinde?
- Wie wachsen wir gemeinsam im Glauben?



These 3: Solange der Herr Jesus Mittelpunkt deiner Ehe ist, werdet ihr beide glücklich sein!

E H E

Ehemann

HERR

Ehefrau



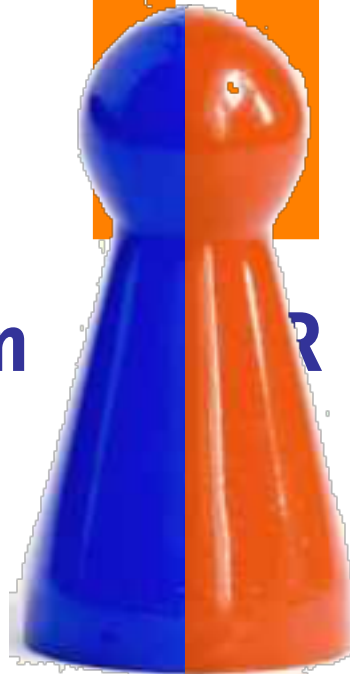
These 3: Solange der Herr Jesus Mittelpunkt deiner Ehe ist, werdet ihr beide glücklich sein!

EHE

Ehemann

R

Ehefrau



Merke:

Nur mit dem Herrn Jesus als Mittelpunkt werden wir in unseren Ehen eins nach Geist, Seele und Leib!

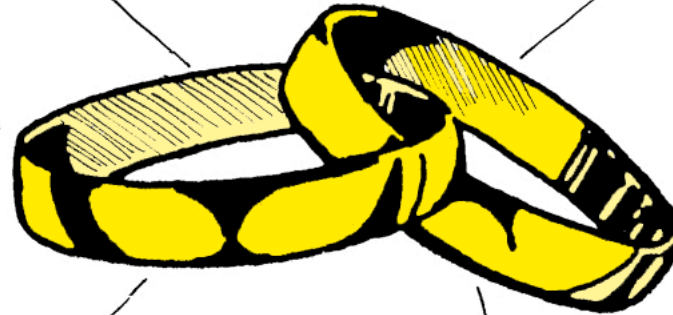


Die 5 Säulen einer gesunden Ehe:

1. Liebe und Kommunikation

2. Treue und Vertrauen

3. Glaube, Bibelstudium, geistliches Wachstum



5. Vergebung und Versöhnung

4. Einheit und Gebet

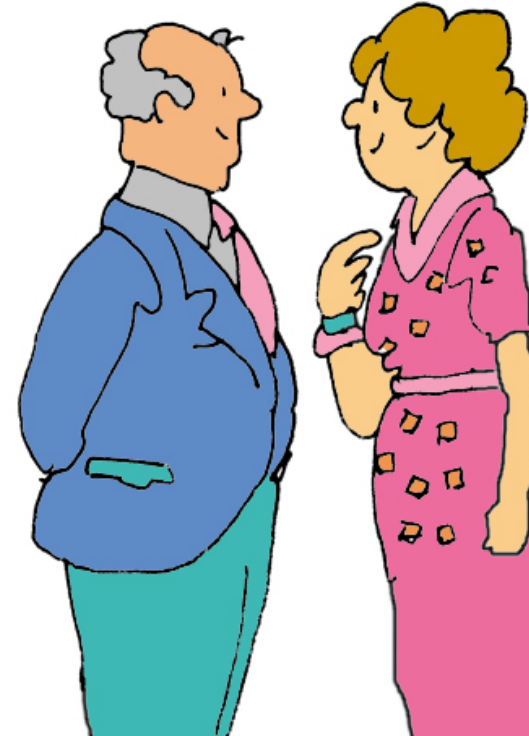
**Das Ergebnis:
Harmonie und Erfüllung, Zufriedenheit und Glück**



Welche zwei Ehepaare der Bibel würden dem Gesagten entsprechen und warum?



Josef und Maria



Zacharias und Elisabeth



Folgerungen:

Wenn der Herr Jesus der Mittelpunkt unserer Ehe ist, werden wir ...

- ... christusähnlicher und authentisch (echt) leben,**
- ... in Liebe, Respekt und Vertrauen wachsen,**
- ... treu und verbindlich leben,**
- ... einig trotz Unterschiedlichkeit sein (1Mo 1,27),**
- ... in der Agape-Liebe wachsen (1Kor 13),**
- ... uns vergeben, wie Gott uns vergibt (Eph 4,23),**
- ... in gegenseitiger Unterordnung uns ehren (Eph 5),**
- ... gemeinsam für Gott und Menschen leben (1Thes 1).**

Der Grund für ein Scheitern der Ehe ist der Mangel an Weisheit, Vergebung und Gottesfurcht.